

Ein Standardwerk: F. W. Mader „Die Helden von Ostafrika“

Die erste, volkstümliche, wahrheitsgetreue Gesamtdarstellung des deutschen Heldenkampfes unter Lettow-Vorbeck in erzählender Form. Die Jugend findet hier das Heldische und das Abenteuerliche in einer jede Dichtung überragenden Wirklichkeit vereinigt. Maders Werk ist zugleich aber auch für jeden erwachsenen Deutschen, nicht zuletzt für die Mitkämpfer von damals, ein getreuer Spiegel, ein literarisches Denkmal dieses einzigartigen Feldzuges. Eine packende Erzählung umschließt als großer Rahmen die fast verwirrende Fülle der Einzelheiten. Mühlmeisters Bilder, Musterleistungen der Einfühlung in den Charakter Ostafrikas, ergänzen sie wirksam.

General von Lettow-Vorbeck selbst

schreibt in einem Brief an den Verfasser: Die Schilderung ist außerordentlich lebensvoll und packend, so daß jeder Ostafrikaner, der seine Erinnerungen auffrischen will, sich gern in das Buch vertiefen wird. Aber auch für den Nichtafrikaner, insbesondere die Jugend, ist das Buch von hohem Wert.

Lettow-Vorbeck.

F. W. Mader „Die Helden von Ostafrika“, muß in jedem Sortimentsfenster, auf jedem Ladentisch zu finden sein.

F. W. Mader, Die Helden von Ostafrika in drei in sich abgeschlossenen, einzeln verkäuflichen Teilen:

1. Teil: Am Kilimandsjaro, Abenteuer und Kämpfe in Deutsch-Ostafrika (erschienen 1927).
2. Teil: Vom Pangani zum Rotuma. Kämpfe und Jagdabenteuer in Deutsch-Ostafrika.
3. Teil: In unbekannte Fernen. Deutsche Heldentaten in Portugiesisch-Ostafrika und Rhodesien.

Jeder Band mit einfarbigem Titelbild und 8 Tondruckbildern von Karl Mühlmeister sowie mehreren Kartenskizzen. In Leinen gebunden je Rm. 6.80.

Geänderte Sonderabzüge dieser Anzeige als Plakat gratis

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart

